

Regeln für unsere Schülerinnen und Schüler:

Diese Regeln wurden von Lehrern, Mitarbeitern und Eltern aufgestellt. Wenn ihr euch an diese Regeln haltet, könnt ihr euch selbst und andere schützen. Ihr könnt das Schulhaus, die Gegenstände darin und das Schulgelände vor Schaden bewahren. Und ihr könnt zu einem störungsfreien und harmonischen Tagesablauf beitragen.

Es gilt immer: Wir hören zu und halten uns an die Anweisungen, die Lehrer und Mitarbeiter (Betreuung, Mensa, Sekretärin, Hausmeister) geben. Sie organisieren den Schulalltag, unterrichten, helfen und kümmern sich um uns. Wenn wir eine Anweisung nicht verstehen, dürfen wir selbstverständlich höflich nachfragen.

1) Verlassen des Schulgeländes

- Während meiner Unterrichts- und Betreuungszeit verlasse ich das Schulgelände nur mit Erlaubnis des Lehrers oder Mitarbeiters.

2) Fahrräder, Roller, Skateboards

- Fahrräder, Roller, Skateboards und so weiter stellen wir an der Schulbushaltestelle in die dafür vorgesehenen Ständer. Während der Unterrichtszeiten fahren wir damit nicht auf dem Schulgelände.

3) Smartphones und Smartwatches

- Smartphones und Smartwatches sind an unserer Schule nicht erwünscht. Wenn ich dieses dennoch mit in die Schule bringe, schalte ich es aus und es bleibt für die gesamte Unterrichtszeit und auf dem gesamten Schulgelände in meiner Schultasche.

4) Fachräume (Sporthalle, Gymnastikraum, Aula/ Musikraum, Kunstraum, Technikraum, Schulküche, Bücherei) und besondere Geräte und Medien

- Fachräume und die Geräte dort bergen besondere Gefahren!
- Fachräume betreten wir deshalb nur mit einem Lehrer oder Mitarbeiter.
- In Fachräumen essen und trinken wir nicht.
- Geräte aus Fachräumen benutzen wir nur mit Erlaubnis unserer Lehrer und Mitarbeiter. Manche Geräte benutze ich erst, wenn ich dafür eine Einführung bekommen habe. Verletzungsgefahr!

5) Interaktive Screens und Tablets

- Die interaktiven Screens und Tablets benutzen wir nur mit Erlaubnis unserer Lehrer und gehen immer sorgsam damit um.

6) Toiletten

- Die Toiletten sind kein Ort zum Quasseln, Quatschmachen oder Spielen.
- Ich verlasse die Toilette ordentlich und sauber, so wie ich sie vorgefunden habe. Dann wasche ich meine Hände und gehe zügig zurück in den Unterricht.

7) Kaugummis

- Auf dem Schulgelände kauen wir keine Kaugummis.

8) Pause und Pausenhof

- Pausenhof:

- Wir spielen nur auf den erlaubten Flächen. (nicht erlaubt: mit Bändern oder Ketten abgegrenzte Flächen/ Büsche hinter der Kletterwand und entlang des Zauns auf der Seite des Fußballtors/Rasenflächen um das alte Schulhaus und die Mensa) .
 - Wir spielen nur mit erlaubten Spielgeräten aus der Schule. Nach dem Spielen räumen wir sie zurück an ihren Platz.
 - Um uns nicht zu verletzen, klettern wir nicht auf Bäume und Büsche und auch nicht über die Kletterwand.
 - Wir beachten die Rasenampel. Im Winter und wenn der Rasen nass ist, betreten wir ihn nicht.
 - Mit Schnee dürfen wir bauen und spielen, aber keine Schneebälle werfen oder den Schnee oder Eisstücke kicken. Verletzungsgefahr!
 - Wir kicken und werfen nicht mit Steinen. Verletzungsgefahr! Sachschaden!
- Hofpause:
- Wir gehen möglichst vor und nach der großen Pause auf die Toilette. In dringenden Fällen fragen wir den Pausenlehrer.
- Regenpause:
- Bei starkem Regen findet eine Regenpause statt. Während einer Regenpause bleiben wir in unserem Klassenzimmer und spielen.

9) Klassenzimmer

- Im Klassenzimmer halten wir uns an die Regeln, die wir gemeinsam als Klasse aufgestellt haben.

Was passiert, wenn wir die Regeln nicht einhalten?

Die Vier-Schritt-Methode mit Leitfragen:

1) Wir setzen uns mit der Situation auseinander.

- Was ist passiert? Was lief falsch und welche Regeln wurden missachtet? Wem habe ich wie geschadet? Was kann ich das nächste Mal besser machen?“

2) Wir versuchen den Schaden zu regulieren (das heißt: so gut es geht in Ordnung bringen).

- Kann ich die Sache oder Situation wieder in Ordnung bringen? Was kann ich tun, damit es der Person, der ich geschadet habe, wieder besser geht?

3) Wir entschuldigen uns.

- Wichtig ist, dass man die Entschuldigung auch wirklich ernst meint und alles daran setzt, dass das nicht noch mal so passiert.

4) Wir übernehmen die Konsequenz für unser Verhalten.

- Je nach Situation, Schwere des Regelübertritts oder wenn häufig Regeln überschritten werden, kann eine Konsequenz durch Eltern, Lehrer und Mitarbeiter ausgesprochen werden.